Pressemitteilung

VÖB mit Positionen zur Bundestagswahl 2021

17.05.2021

Berlin – Der Bundesverband Öffentlicher Banken, VÖB, hat heute seine Positionen zur Bundestagswahl veröffentlicht. Unter dem Titel „Öffentliche Banken schaffen Transformation, bewältigen die Krise und stabilisieren die deutsche Wirtschaft“ konkretisiert der Verband seine Erwartungen an die Politik der nächsten Bundesregierung. Als zentrale Themen hat der VÖB Sustainable Finance, Transformation, Digitalisierung des Finanzmarktes, die europäische Umsetzung von Basel IV sowie den regulatorischen Exit aus der Covid-Krise und die Vollendung der Europäischen Bankenunion hervorgehoben. Stellung bezieht er auch zum Verbraucher- und Anlegerschutz sowie zur Ausgestaltung des Steuerrechts.

Die Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands Öffentlicher Banken, VÖB, Iris Bethge-Krauß erklärte: „Deutschland steht vor gewaltigen Herausforderungen. Deshalb müssen wir jetzt die Weichen für eine stabile wirtschaftliche Erholung und zur Erneuerung vieler gesellschaftlicher Lebensbereiche stellen. Die Öffentlichen Banken, die ganz wesentlich zur Bewältigung des Corona-Wirtschaftsschocks beigetragen haben, werden auch den Wiederaufschwung kräftig unterstützen und die nachhaltige und digitale Transformation der Wirtschaft weiter vorantreiben.“

Die Kreditwirtschaft gehört zu den Schlüsselindustrien unserer Volkswirtschaft: Banken finanzieren die Realwirtschaft, den technologischen Fortschritt und zukunftsfähige Infrastrukturmaßnahmen. Sie sind ein fester Bestandteil unserer Wettbewerbsfähigkeit, europäisch wie international. Dafür braucht es die entsprechenden politischen Rahmenbedingungen, die der VÖB mit seinen Positionen deutlich absteckt.

Die VÖB-Positionen zur Bundestagswahl 2021 finden Sie hier
www.voeb.de/fileadmin/Dateien/Publikationen/VOEB_Positionen_Bundestagswahl_2021.pdf

Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 59 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 3.143 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Drittel des deutschen Bankenmarktes ab. Die öffentlichen Banken nehmen ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren Heimatregionen verwurzelt. Mit 58 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 22 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Die Förderbanken im VÖB haben im vergangenen Jahr Förderdarlehen in Höhe von 91,9 Milliarden Euro bereitgestellt. Als einziger kreditwirtschaftlicher Verband übt der VÖB die Funktion eines Arbeitgeberverbandes für seine Mitgliedsinstitute aus. Die tarifrechtlichen Aufgaben, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen, werden von der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken wahrgenommen. Ihr gehören 62.000 Beschäftigte der VÖB-Mitgliedsinstitute an (Geschäftsjahr 2019). Weitere Informationen unter www.voeb.de

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-161
E-Mail: presse@voeb.de
Internet: www.voeb.de